Kurzwahlprogramm
Landkreis Lüneburg

DIE LINKE.
Kreisverband Lüneburg

Ländliche Regionen stärken und nicht abhängen!

Lebenswerte ländliche Räume sind ein wichtiger Faktor für die nachhaltige Entwicklung des Landes insgesamt. Wer im ländlichen Raum lebt, hat einen Anspruch auf hochwertige und wohnortnahe Pflege und Versorgung. Nahverkehr, gesundheitliche Versorgung, Dorfläden, kulturelle Einrichtungen, Begegnungsstätten, Vereine, Kneipen, Sportplätze, Schwimmbäder, Parks und andere Elemente der Gemeinde sind wichtige Bestandteile und sollten erhalten werden. Wir wollen eine Form der Mobilität fördern, die eine gute Anbindung sicherstellt, während sie den Privatverkehr reduziert. Der Zugang zu leistungsstarkem Internet und ‚smarten' Technologien ist auch außerhalb der Städte wichtig, um diese Räume sozial und ökonomisch weiterzuentwickeln. In öffentlichen Einrichtungen und Schulen sollte freies WLAN zur Verfügung stehen. Auch kleine und mittelständische Unternehmen sind auf eine gute digitale Infrastruktur angewiesen. Bildungs- und Kulturangebote im ländlichen Raum müssen gefördert werden und erreichbar sein. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir den ländlichen Raum gestalten.

Wohnen – bezahlbar, komfortabel und in öffentlicher Hand

Wohnen ist für uns ein Menschenrecht. Statt also Immobilien und Baugebiete zu privaten Spekulationsobjekten werden zu lassen, wollen wir den Bau von Wohnungen ausweiten, in die öffentliche Hand nehmen und bezahlbar allen Menschen im Landkreis zur Verfügung stellen. Hierfür wollen wir kommunale Wohnungsbaugesellschaften erhalten und eine Kreissiedlungsgesellschaft gründen, um den Wohnungsbau in die eigene Hand zu nehmen. Der Mietpreisexplosion setzen wir klare Auflagen für Investor*innen zur Bereitstellung von sozialem Wohnraum und die Unterstützung von alternativen Wohnformen entgegen. Straßenausbau und Straßenerneuerungen dürfen nicht länger von den Anwohnenden, sondern von der Allgemeinheit finanziert werden.

Pflege und Gesundheit für den Menschen, nicht für Profite

Wir wollen eine menschenwürdige Pflege und eine ganzheitliche Gesundheit die nicht vom Markt, sondern von unserer Kommune sichergestellt wird. Menschen mit Pflegebedarf verdienen die Hilfe, die sie brauchen - ob ambulant, als Tagespflege oder als festen Pflegeplatz. Menschen die krank sind, dürfen es nicht weit zu einer bestmöglichen ärztlichen Versorgung haben. Wir setzen uns für ein ausfinanziertes Gesundheitssystem in öffentlicher Hand und gut bezahltes Personal ein. Wir wollen die Errichtung von Gesundheitszentren, inklusive Hebammenstationen, im ländlichen Raum.

Nahverkehr kostenfrei und bis aufs Land

Wir wollen den öffentlichen Nahverkehr ausbauen – kostenfrei, sauber und bis aufs Land. Statt im Dorf nur auf das Auto angewiesen zu sein, fordern wir, dass der Bus häufig fährt und stillgelegte Bahnstrecken reaktiviert werden. Mobilität ist ein wesentlicher Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge, der in öffentliche Hand gehört und der nicht vom Geldbeutel abhängen darf. Zudem machen wir uns für den Bau einer Brücke über die Elbe stark, um das Amt Neuhaus auch verkehrlich dem Landkreis anzuschließen.

Gute Bildung und eine kinder- & jugendfreundliche Kommune

Bildung allen zu ermöglichen, ist die Grundvoraussetzung für die Teilhabe an unserer Gesellschaft. Durch Bildung eignen wir uns gemeinsam die Welt an und können sie so im Sinne eines friedlichen, sozialen und solidarischen Zusammenlebens gestalten. Jedoch ist nicht nur der Zugang zu Bildung entscheidend. Die Rahmenbedingungen der Bildung müssen dafür sorgen, dass Schüler*innen Chancen unabhängig von ihrer sozialen Herkunft, einer Behinderung, der ethnischen Herkunft oder des Glaubens erhalten. Wir brauchen genug Lehrer*innen in Festanstellung. Wir wollen ein Sanierungsprogramm für baufällige Schulen, digitale Ausstattung und genug Personal für Einrichtungen der Jugendarbeit. Kinder und Jugendliche müssen mitbestimmen! Wir wollen den Aufbau und die Unterstützung von Jugendforen, die mitbestimmen dürfen.

Erhalt unserer Umwelt

Wir sind für eine CO2-neutralen Landkreis - auch Lüneburg kann seinen Teil gegen die Erderwärmung beitragen. Wir setzen auf regionale klimaneutrale Energieproduktion und -versorgung (Vorrang für Ökostrom) und eine kommunale Förderung landwirtschaftlicher Betriebe, die auf ökologische Landwirtschaft und regionale Vermarktung umstellen wollen. Neue Bebauungspläne sollten Dachbegrünung und Solaranlagen fördern. Zudem wollen wir Wälder, Biosphärenreservate und Grünflächen ausbauen und regionale Wirtschaftskreisläufe fördern. Saubere Luft, klares Wasser und eine gesunde Pflanzen- und Tierwelt helfen nicht nur der Umwelt; sie verbessern auch die Lebensqualität in der Kommune. Unser Wasser gehört den Menschen und nicht den Konzernen.

Daseinsvorsorge in öffentlicher Hand und Mitbestimmung

Wir wollen die Bedürfnisse der Allgemeinheit in den Vordergrund stellen und nicht den Profit Einzelner. Daher gehören für uns die Versorgung mit Strom, Wasser und Wärme in die öffentliche Hand – demokratisch kontrolliert und damit preisgünstig. Arbeitnehmer*innen, welche die Aufgaben der

öffentlichen Daseinsvorsorge ausführen, müssen zu guten Vertragsbedingungen beschäftigt werden. Zudem wollen wir uns für eine gleichberechtigte, partnerschaftliche und barrierefreie Kommunikation zwischen Politik, Verwaltung und den Einwohner*innen einsetzen.

Gegen Rechts

DIE LINKE wendet sich gegen alle rechten- bis extrem rechten Kräfte wie die AfD, die Minderheiten zu Sündenböcken machen. Nicht Menschen aus anderen Ländern sind das Problem, sondern diejenigen die andere ausbeuten. Zusammen mit den fortschrittlichen Teilen der Zivilgesellschaft klären wir gegen Rechts auf, auch in der Erinnerungskultur durch die Umbenennung von Straßen oder der Umgestaltung von militaristischen Denkmälern. Wir stehen für Gleichstellung, Vielfalt und Solidarität. Wir wollen Beratungsangebote für Betroffene fördern, Frauenhäuser ausbauen, Stellen für Gleichstellungsbeauftragte schaffen und mit kommunalen Mitteln Beratungs- und Bildungsangebote fördern.

Unsere Kandidierenden
für den Kreistag Lüneburg

von links: Markus Graff, Marianne Esders, Frank Stoll,
Janine Burkhardt und Martin Nass

Die Kommunalwahl in Lüneburg entscheidet darüber, wie unser Weg in den nächsten Jahren aussehen wird. Gemeinsam und solidarisch mit dem fortschrittlichen Teilen der Zivilgesellschaft, mit Gewerkschaften, Bewegungen, Vereinen und Verbänden, in den Gremien der Gemeinden, Städten und Kreistagen wirken wir für einen sozialen, ökologischen sowie friedenspolitischen Systemwechsel.

Wählen Sie daher am 12. September nicht nur DIE LINKE;
wählen Sie vor allem, selbst aktiv zu werden

„Wir sind und werden nicht wie jene Parteien, die sich devot den Wünschen der Wirtschaftsmächtigen unterwerfen und gerade deshalb kaum noch voneinander unterscheidbar sind.

Wir verfolgen ein konkretes Ziel: Wir kämpfen für eine Gesellschaft, in der kein Kind in Armut aufwachsen muss, in der alle Menschen selbstbestimmt in Frieden, Würde und sozialer Sicherheit leben und die gesellschaftlichen Verhältnisse demokratisch gestalten können. Um dies zu erreichen, brauchen wir ein anderes Wirtschafts- und Gesellschaftssystem: den demokratischen Sozialismus.

Wir wollen die großartigen Ideen, die Visionen und schöpferischen Kräfte der Menschen für überzeugende politische Vorhaben nutzen, um Hunger und Armut zu überwinden, um die Folgen des Klimawandels und der Umweltkatastrophen in den Griff zu bekommen.“

Grundsatzprogramm DIE LINKE. 2007

sozial

ökologisch

antifaschistisch

DIE LINKE.
Kreisverband Lüneburg

Reichenbachstraße 2
21335 Lüneburg
Telefon: 04131 – 2843 346
E-Mail: vorstand@dielinke-lueneburg.de